

[158.] Rotterdam, den 1. Januar 1883.
P. P.

Ich habe die Ehre, Sie in Kenntniss zu setzen, dass ich von heute an aus der Firma

H. A. Kramers & Sohn

als Theilhaber ausgetreten bin.

Mein Sohn W. J. Kramers und mein Freund L. J. Schüller werden das Geschäft unter der bisherigen Firma für eigene Rechnung fortführen.

Es ist mir bei dem Austritt aus dem Buchhandel, in dem ich 46 Jahre thätig war, ein Bedürfniss, allen Collegen für die mir während dieser langen Zeit entgegen gebrachten Beweise des Vertrauens und der Freundschaft meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Mit dem Wunsche, dass meinen Nachfolgern dasselbe Vertrauen entgegen gebracht werden möge, begrüsst Sie

Mit aller Hochachtung

ganz ergebenst

H. A. Kramers.

Unter Bezug auf vorstehende Mittheilung nehmen wir uns die Freiheit, uns Ihrem Wohlwollen angelegentlichst zu empfehlen und zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. J. Kramers.

L. J. Schüller.

[159.] Vom 1. Januar 1883 an führen wir für
Sortiment und Verlag
streng getrennte Conti.

Auf das Sortiments-Conto gehören die Bezüge unseres Sortiments einschließlich derer unserer Filiale G. H. Lipsius in Reudersburg; unsere Verlags-Auslieferungen erfolgen von jetzt ab unter der Firma

Lipsius & Tischer,

Verlags-Conto in Kiel.

Wir bitten, von dieser zur Vereinfachung der Buchführung und schnelleren Erzielung glatter Abschlüsse vorgenommenen Aenderung Notiz zu nehmen.

Kiel, den 1. Januar 1883.

Lipsius & Tischer.

[160.] Mit dem 1. Januar 1883 gebe ich Leipzig als Commissionsplatz und damit die directe Verbindung mit dem Gesamt-Buchhandel auf.

Etwasige Bestellungen auf meinen Verlag bitte dann ferner an

Herrn Lucas Gräfe in Hamburg

zu richten, welcher dieselben für seine Rechnung zu den bisherigen Netto-Preisen ausführen wird.

Der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig sage ich auch an dieser Stelle für die mir in einer langen Reihe von Jahren geleisteten Dienste meinen besten Dank.

Hamburg, December 1882.

Joh. Aug. Meißner's Verlag.

[161.] Nur über Leipzig

verkehren wir vom 1. Januar 1883 ab, worauf wir alle süddeutschen Handlungen aufmerksam machen.

Herrn Paul Neff sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank für die so prompte Vertretung unserer Interessen.

Augsburg, 20. December 1882.

Literar. Institut von Dr. Max Huttler.

Verkaufsanträge.

[162.] Eine neuerrichtete Musikalien-Leihanstalt ist zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anfragen unter C. B. 100. erbeten durch die Exped. d. Bl.

[163.] In e. Provinzialstadt Deutsch-Oesterreichs ist eine Buchhandlung bei einer Anzahlung von 3000 fl. sofort zu verkaufen. Für Herren, die sich mit wenig Capital selbständig machen wollen, die beste Gelegenheit. Ernstgemeinte Off. werden unter B. A. 2. durch die Exped. d. Bl. erb.

[164.] In einer grösseren Stadt Mährens ist eine im besten Flor befindliche Buch- u. Musikalienhandlung mit einem Umsatz von 22,000 fl., u. effectiven Werthen in Höhe von ca. 15,000 fl., für 22,000 fl. zu verkaufen. Das Geschäft ist noch grosser Erweiterung fähig.

Berlin.

Elwin Staude.

[165.] Eine gut rentirende kleinere Buchhandlung mit Nebenbranchen und äußerst gangbarer Leihbibliothek in guter Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Kaufpreis sehr mässig. Näheres unter M. R. # 114. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[166.] Eine bis auf die Neuzeit ergänzte Leihbibliothek, möglichst deutsch, franz., englisch, wird baldigst zu kaufen gesucht.

Offerten mit Katalog und Preisangabe umgehend durch die Exped. d. Bl. unter R. D. 100. erbeten.

Theilhabergesuche.

[167.] Der Besitzer einer alten, soliden Sortimentshandlung in einer Universitätsstadt Norddeutschlands wünscht einen tüchtigen jungen Mann von angenehmer Persönlichkeit als Socius mit 10—15,000 Mark aufzunehmen, um dadurch eine Stütze in der Geschäftsführung und einige freie Hand für Verlagsunternehmungen zu gewinnen. Offerten unter N. 55. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[168.] In Kürze erscheint:

Probenummer

von:

Der Bierbrauer.

Begründet 1859 von G. G. Sabich.

Herausgegeben von

Dr. Conrad Schneider in Worms,

und

Gottlieb Behrend, Ingenieur in Hamburg.

Berichte über die Fortschritte

des gesammten

Brauereiwesens

unter Berücksichtigung

der Malzbereitung sowie des Hopfenbaues.

1883. Nr. 1.

Dieselben stehen in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Halle a/S.

Wilhelm Knapp.

Anzeige für Buchhandlungen, welche für Numismatik Verwendung haben.

[169.]

Soeben erschien Nr. 106 der

Blätter für Münzfreunde.

Pro Jahrgang 6 M. ord. In 8 sechswochentlich erscheinenden Nummern (à ¼ Bogen) mit 4 Abbildungstafeln in 4. XIX. Jahrg. mit vierteljährlicher Beilage: „Numism. Verkehr“ (zus. ca. 14½ Bogen).

Ich lade zum Abonnement auf diesen Jahrgang (1883) hierdurch ergebenst ein.

Leipzig.

G. G. Thieme.

Bis Ende Januar baar mit 50%.

[170.]

☞ Konnte vor Weihnachten nur an einzelne Handlungen versandt werden. ☞

Neuigkeit nur auf Verlangen.

2. wohlfeile Auflage.

Emil Raumann,

Prof. Dr., Hofkirchenmusikdirektor,

Italienische Condichter.

von

Palästrina bis auf die Gegenwart.

X u. 570 Seiten. Ladenpreis geh. 4 M.; f. geb. (durch Boldmar) 5 M.

Freiemplare 13/12, baar 11/10.

Dem Verf. wurde für dieses von der Presse einstimmig glänzend beurtheilte Werk vom Comité der großen 1881er musikal. Ausstellung zu Mailand die silberne Medaille als Auszeichnung verliehen.

Ich erlaube, diese neue, angefertigt der vorzügl. Ausstattung ungemein wohlfeile Ausgabe allseitig zu versenden.

Ferner in Commission u. fest mit 33¼ % und 11/10:

Tiersch, Otto, das Notensingen nach der Schreibmethode für Knaben- und Mädchenschulen in Dorf und Stadt. (Kleine Notenschreibschule.) 3 Hefte. (A.B.C.) Ladenpreis je 15 S., no. je 10 S. und 11/10.

Gleich der im Vorjahre erschienenen Notenschreibschule in 5 Heften, welche hauptsächlich für Musik-Institute bestimmt ist, schliesst sich dies Unternehmen an die Notenbibel des Verf. an.

Wie aus dem Titel hervorgeht, hat das neue und bisher concurrenzlose Unternehmen ein weit grösseres Absatzgebiet wie das fünfheftige Werk, und ersuche ich, die 3 gut ausgestatteten Hefte umfassend an Provinzialschulvorstände, Schulcollegien, Elementarlehrer in Dorf und Stadt, Organisten u. s. w. zu versenden.

Berlin, Ende December 1882.

Robert Oppenheim.

4*